

Ein Hauch von Olympia

Neu trägt der gesamte SBW Talent Campus Bodensee das Qualitätslabel «Swiss Olympic Sport School».

Rahel Haag

280 Schüler, 22 Sportarten und eine Auszeichnung. «Ich bin vor Stolz um 15 Zentimeter gewachsen», sagt André Salamin mit Schalk in der Stimme. Seit rund einem Jahr ist er Gesamtleiter des SBW Talent Campus Bodensee (TCB). Am Abend seines Wachstumsschubs wurde die Institution in Olten mit dem Label «Swiss Olympic Sport School» ausgezeichnet. Schweizweit tragen insgesamt nur vier Schulen diesen Titel. «Er ist ein Qualitätsmerkmal und gleichzeitig die Verpflichtung, sich weiterhin zu verbessern», sagt Salamin.

Die Nationale Elitesporterschule Thurgau (NET) in Kreuzlingen existiert bereits seit 18 Jahren. Vor rund zwei Jahren wurden mit dem Neubau beim Klein Venedig-Zoll auch die International School, das Sport KV sowie die weiteren Bildungsangebote der SBW in den TCB integriert. Aktuell betreiben rund zwei Drittel der Schüler Leistungssport. Nebst dem Unterricht trainieren sie zwischen 10 und 25 Stunden pro Woche. «Es ist ein Privileg, diese Jugendliche unterstützen zu dürfen», sagt Salamin, «und sie verdienen höchste Qualität.» Dass die Schule nun ausgezeichnet wurde, sei der Verdienst des ganzen Teams, betont er.

Auch Reto Ammann, CEO und VR-Präsident der SBW, sieht das Label von Swiss Olympic als Bestätigung und Anerkennung für die Institution. Nicht nur für den TCB, sondern auch für den Kanton und die Stadt Kreuzlingen. «Ich sehe das Label als Basis, auf der noch viel mehr entstehen kann.» Sie würden an einem Ausbildungszentrum arbeiten, das in Zukunft auch vermehrt ausländische



An der Verleihung: Hans Galati (TCSG), André Salamin (TCB-Gesamtleiter), Sarah Weber (NET), Christian Ecknauer (Sport KV), Sarah Rappold (NET), Andrea Meier (TCW), Paddy Kälin (TCW) und Jürg Stahl (Präsident Swiss Olympic). Bild: PD

Sportler in den Thurgau locken soll. «Wir wollen noch eine Schippe drauflegen.»

Das Budget des Kantons reicht nicht mehr aus

Das Potenzial dieses Bildungssystems würden immer mehr Eltern erkennen. Das bringt aber auch Probleme mit sich. Der Kanton Thurgau spricht ein Budget für junge Sportler aus dem Thurgau. Mit dem Geld unterstützt er Kinder, welche die hohen Anforderungen von Swiss Olympic erfüllen. Doch seit einigen Jahren übersteigt die Nachfrage von Thurgauer Sportlern, welche diese Kriterien erfüllen, das kantonale Kontin-

«Das Label ist eine Basis, nun wollen wir noch eine Schippe drauflegen.»

Reto Ammann
CEO der SBW

gent, sprich das Budget. «Wir hoffen, dass die Zertifizierung den Kanton zum Überdenken der Unterstützungsbeiträge veranlasst», sagt Salamin. Bisher musste allerdings noch kein Schüler abgewiesen werden. «Aktuell übernimmt die SBW Haus des Lernens AG die Kosten für Sportler, welche die Leistungskriterien erfüllen, aber keine finanzielle Unterstützung erhalten», sagt Ammann. Bei gleichbleibender Nachfrage werde dies in Zukunft aber nicht mehr möglich sein. «Unser Ziel ist es, dass jeder Thurgauer Jugendliche, der die Kriterien erfüllt, Unterstützung erhält», sagt er. Dafür wolle er kämpfen.

2018 eröffnete die SBW zwei weitere Talent-Campusse. Jener in St. Gallen (TCSG) widmet sich in erster Linie dem Fussball. Jener in Winterthur (TCW) legt den Fokus auf Sport und Kunst. Als Schulleiter amtet hier SRF-Moderator Paddy Kälin. «Sein Name kam über eine interne Empfehlung ins Spiel», sagt Ammann. Kälin habe erfreulicherweise schnell zugesagt. «Er ist aber nicht nur Moderator, sondern hat auch eine Ausbildung als diplomierter Sportlehrer», sagt Salamin. Die beiden weiteren Campusse wurden ebenfalls ausgezeichnet: Sie tragen das Label «Swiss Olympic Partner School».